

SCHULBAUTEN UND KINDERGÄRTEN

Schulhaus Brühlbergstrasse

Brühlbergstrasse 5

Das ehemalige Wohlfahrtshaus mit Kantine der SLM wurde 1901 von den Architekten Jung & Bridler im typischen Stilpluralismus des ausgehenden 19. Jhdt. erbaut. Das im Äusseren weitgehend original erhaltene Sichtbacksteingebäude wurde 1948 mit einer Küchenerweiterung und 1953 mit einer Aufstockung im originalen Material ergänzt. Es wird heute als Schulhaus genutzt.

BAUJAHR

1902

ADRESSE

Schulhaus Brühlbergstrasse
Brühlbergstrasse 5
8400 Winterthur



1910: Speisesaal Wohlfahrtshaus SLM an der Brühlbergstrasse Foto: winbib (Signatur FotDig_WolfG_0201)

Das Wohlfahrtshaus der SLM wurde in alten Dokumenten auch das „Arbeiterkasino“ genannt. Es wurde am 3. Mai 1902 eingeweiht. Das Architekturbüro Jung & Bridler hatte für 172'000 Franken ein Gebäude mit einem Essraum für 300 Personen, einer Küche, einer Bibliothek, einem Lesezimmer und einer Abwartwohnung erstellt. Im Untergeschoss waren 50 Duschen und drei Wannenbäder vorhanden. Sie waren zum täglichen Gebrauch nach Feierabend gedacht. Zum Duschen musste man 10 Rappen und zum Baden 30 Rappen bezahlen. Handtuch und Seife waren inbegriffen. Für 30 Rappen konnten auch Nichtwerkangehörige die Duschen benutzen.

Im grossen Esssaal konnte im Sommer zu sehr günstigen Preisen Bier, Wurst, Brot, Landjäger und Brause eingenommen werden. Im Winter gab es zusätzlich noch Suppe zu 5 Rappen je Teller. Im Winterhalbjahr gastierte das Stadtorchester Winterthur zweimal im Monat in diesem Haus. Der Konzertbesuch war gratis. Nach dem Bau der

Sulzer-Kantine am Brühleck (Anton-Graff-Haus), die Einweihung fand 2.10.1971, wurde der SLM-eigene Verpflegungsbetrieb eingestellt. Die Lokianerinnen und Lokianer mussten sich im Restaurant der inzwischen Mutterfirma gewordenen Sulzer verpflegen.

Das freigewordene Wohlfahrtshaus diente anschliessend dem Arbeitgeberverband schweizerischer Maschinen- und Metallindustrieller (ASM) als Werkmeisterschule. 1984 verliessen diese das Haus und zogen in das vis-a-vis erstellte eigene ASM-Gebäude um. Ab 1986 mietete die Stadt Winterthur das altherwürdige Haus und 1994 kaufte sie es. Es wird als Schulhaus genutzt. Das Leitbild: Die Brühlberg Schule will ein Ort sein, wo Kinder gerne lernen und leben. Es wird in altersgemischten Gruppen unterrichten und ist eine freiwillige Tagesschule.

Links

- [Webseite: Schule Neuwiesen-Brühlberg](#)

Bibliografie

- Schulhaus Brühlberg
 - Verkauf Gebäude (Werkmeisterschule SLM) an Stadt: Winterthurer Arbeiterzeitung 1994/263. Nutzung: Landbote 1995/63, 207, 282, 294 1Abb., 1996/12, 178. - Winterthurer Arbeiterzeitung 1995/126, 283, 1996/12. Mehrklassen-Versuch: Landbote 1996/154, 1997/49, 253 1Abb. - Winterthurer Woche 1997/21. - Stadtblatt 1997/158 1Abb. - Weinländer Zeitung 1997/127 1Abb. Tages-Anzeiger 1999/78. Forderung Pausenplatz: Landbote 2002/133 1Abb. Schule ohne Klassen; Pilotprojekt Tagesschule: Landbote 2009/68 m.Abb.

AUTOR/IN:
Heinz Bächinger

[Nutzungshinweise](#)

[UNREDIGIERTE VERSION](#)

LETZTE BEARBEITUNG:
09.07.2024